

Transparenzerklärung nach Art. 13 DSGVO: Datenverarbeitung bei der Mandatsbearbeitung

Gemäß der ab 25.5.2018 geltenden Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz sind Unternehmer verpflichtet, bei der Erhebung von Daten dem oder der Betroffenen transparent und nachvollziehbar mitzuteilen, welche Daten von ihm oder ihr aus diesem Anlass erhoben und verarbeitet werden. Die nachfolgende Erklärung dient der Erfüllung dieser Verpflichtung hinsichtlich derjenigen personenbezogenen Daten, die ich im Rahmen der Mandatsbearbeitung verarbeite.

I. Ansprechpartner:

Verantwortlich für die Datenverarbeitung gemäß der nachfolgenden Erklärung ist RA Stephan Dirks, Brandstücken 24, 22549 Hamburg.

II. Begriffe, Datenkategorien, Rechtsgrundlagen

1. Personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten sind solche Daten, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen, wie es das Gesetz in Art 4 DSGVO formuliert. Dies können zum Beispiel Namen, Geburtsdaten, Anschriften oder E-Mail-Adressen sein. Das Datenschutzrecht gilt nicht für alle Daten – sondern nur dann, wenn personenbezogene Daten erhoben, verarbeitet oder verwendet werden. Wenn nachfolgend von „Daten“ die Rede ist, sind damit immer personenbezogene Daten in diesem Sinn gemeint.

2. Verantwortliche Stelle

Als verantwortliche Stelle bezeichnet das Datenschutzrecht die natürliche oder juristische Person, die für die Datenverarbeitung und deren Rechtmäßigkeit verantwortlich ist. Diese Person ist oben unter II. aufgeführt.

3. Verarbeitete Daten

Im Rahmen der Mandatsbearbeitung werden zumindest Daten der Mandantin oder des Mandanten und Ansprechpartner in dessen Hause aus den folgenden Datenkategorien verarbeitet:

- Name, Anschrift und Kommunikationsverbindungen,
- Zahlungsdaten wie IBAN und BIC
- Geburtsdatum, Steuernummern, Vorsteuerstatus

- Einzelheiten zum Sachverhalt, der der Beauftragung zu Grunde liegt, gegebenenfalls auch damit zusammenhängende Geschäftsgeheimnisse.

4. Rechtsgrundlagen

a. Allgemeines

Die Verarbeitung Ihrer Daten ist rechtlich nur zulässig, wenn für sie eine gesetzliche Erlaubnis (Rechtsgrundlage) existiert. Ich verarbeite die oben genannten Daten im Rahmen der Mandatsbearbeitung, also im Rahmen der Erbringung von Leistungen, über die wir eine vertragliche Vereinbarung geschlossen haben und damit aufgrund vertraglicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. b. DSGVO).

b. Im Rahmen der Mandatsbearbeitung muss ich mit Ihnen kommunizieren. Insbesondere bei der Kommunikation per E-Mail ist dies besonders heikel, da dieser Kommunikationsweg nach wie vor der unkomplizierteste und am leichtesten zu handhabenste ist; gleichzeitig ist E-Mail in unverschlüsselter Form aber schlicht als unsicher zu bezeichnen. Informationen, die sie unverschlüsselt per E-Mail versenden oder empfangen, können von Dritten abgefangen und mitgelesen werden. Ich stelle Ihnen daher einerseits die Möglichkeit zur Verfügung, verschlüsselt per E-Mail oder Kontaktformular zu kommunizieren (Ein Kontaktformular und meinen PGP-Key finden Sie auf der „Kontakt“-Seite meiner Homepage), andererseits können Sie sich aber auch solcher Übertragungswege bedienen, die man derzeit wohl als sicher ansehen kann, etwa Briefpost oder Fax. Wenn Sie allerdings unverschlüsselte E-Mails an mich versenden, so verstehe ich dies als Einwilligung darin, dass ich Ihnen ebenfalls unverschlüsselte E-Mails senden darf. Dies gilt ggf. auch für solche Informationen, die dem Mandatsgeheimnis unterliegen. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. a, Art. 7 DSGVO und diese Einwilligung ist jederzeit widerruflich.

5. Übertragung Ihrer Daten an Dritte

Soweit ich bei der Bearbeitung Ihrer Angelegenheit Subunternehmer einsetze, Sorge ich im Verhältnis zu diesen dafür, dass die Datenübertragung gemäß den Vorgaben des europäischen Datenschutzrechts erfolgt. Wo notwendig, schließe ich mit diesen Auftragsverarbeitungsvereinbarungen gemäß Art. 28, 29 DSGVO. Die Datenverarbeitung erfolgt insoweit nicht außerhalb der Europäischen Union. Rechtsgrundlage hierfür ist ebenfalls Art. 6 Abs. 1 lit b. DSGVO.

a. Regelmäßig werden in diesem Rahmen die folgenden Datenübermittlungen durchgeführt:

- **Elektronische Aktenführung:**
Zur Führung Ihrer elektronischen Mandatsakte verwende ich die Softwarelösung eines auf Anwaltslösungen spezialisierten, deutschen Softwareanbieters. In diesem Rahmen werden einige oder alle der unter Ziff. 3 genannten Daten auf Server des Anbieters übertragen („Software as a Service“). Sowohl bei der Übermittlung als auch bei der Haltung Ihrer Daten werden durch den Anbieter höchste Sicherheitsstandards gewährleistet. Einzelheiten hierzu teile ich auf Wunsch gern mit.
- **Sekretariatsdienstleister:**
Für telefonische Anfragen nehme ich Leistungen eines auf Rechtsanwaltskanzleien spezialisierten deutschen Anbieters in Anspruch. Hierbei werden im Rahmen telefonischer Anfragen oder bei der Terminorganisation einige oder alle der unter Ziff. 3 genannten Daten an den Anbieter übertragen oder durch diesen in meinem Auftrag erhoben und an mich weitergeleitet. Sowohl bei der Übermittlung als auch bei der Haltung Ihrer Daten werden durch den Anbieter höchste Sicherheitsstandards gewährleistet. Einzelheiten hierzu teile ich auf Wunsch gern mit.
- **Anbieter elektronischer Kommunikationslösungen:**
Im Rahmen der elektronischen Kommunikation (z.B. per EMail) werden ebenfalls einige oder alle der unter Ziff. 3 genannten Daten an den jeweiligen Anbieter übertragen und dort gespeichert. Sowohl bei der Übermittlung als auch bei der Haltung Ihrer Daten werden durch den Anbieter höchste Sicherheitsstandards gewährleistet. Einzelheiten hierzu teile ich auf Wunsch gern mit
- **Steuerberatung:**
Wie jeder andere Unternehmer bin auch ich zu einer ordnungsgemäßen Buchhaltung verpflichtet. In diesem Rahmen werden regelmäßig die hierzu erforderlichen Daten an ein externes Steuerberatungsbüro übermittelt, das seinen Sitz in Deutschland hat. Hierbei handelt es sich in der Regel aber

ausschließlich um Namen und Vornamen und gezahlte Entgelte. Im Einzelfall können aber zur Klärung komplizierterer Buchungssachverhalte auch Einzelheiten über die zu bearbeitenden Angelegenheiten, soweit dies notwendig ist, übermittelt werden.

b. Andere Datenübermittlungen

Je nach Art der zu bearbeitenden Angelegenheit werden einige oder alle der unter Ziff. 3 genannten Daten an Dritte übermittelt, soweit dies für die Bearbeitung Ihrer Angelegenheit oder für das Forderungsinkasso erforderlich ist. Diese Dritten sind insbesondere

- Behörden, Gerichte
- Gegner und Gegnerische Rechtsanwälte
- Andere Stellen, soweit erforderlich.

Dies geschieht jedoch niemals ohne Ihre konkrete Kenntnis, da ich alle für Sie getroffenen Maßnahmen (z.B. Kontaktaufnahmen mit Gegnern, Telefonate, Schreiben usw.) inhaltlich mit Ihnen abstimme.

III. Technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz Ihrer Daten

Ich treffe technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz der Daten, die sie an mich übermitteln. Ich treffe Vorkehrungen, um ihre Daten gegen zufällige oder vorsätzliche Manipulationen, Verlust, Zerstörung oder gegen den Zugriff durch unberechtigte Personen zu schützen. Auch die verschlüsselte E-Mail-Kommunikation wird ermöglicht. Die darüber hinaus getroffenen Maßnahmen teile ich gern auf Anfrage mit.

IV. Löschung

Ich lösche Ihre Daten, sobald sie für ihren Zweck nicht mehr erforderlich sind und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen (z.B. gemäß § 50 BRAO: 5 Jahre, nach §§ 146, 147 AO: 10 Jahre). Sofern die Daten nicht gelöscht werden, weil sie für andere und gesetzlich zulässige Zwecke erforderlich sind, wird deren Verarbeitung eingeschränkt. Die Daten werden dann gesperrt und nicht für andere Zwecke verarbeitet.

V. Ihre Rechte

Abschließend habe ich Sie über ihre Rechte in Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer Daten hinzuweisen.

1. Auskunft

Sie haben das Recht, unentgeltlich Auskunft über



die von Ihnen verarbeiteten Daten zu erhalten.
Wenden Sie sich hierfür bitte an den
Verantwortlichen (oben Ziff. II).

2. Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung

Sie können im Falle unrichtiger Daten Berichtigung ihrer Daten verlangen. Sie können ggf. Einschränkung der Verarbeitung und Löschung ihrer Daten verlangen. Wenn Sie eine unberechtigte Datenverarbeitung vermuten, können Sie eine entsprechende Beschwerde bei der für Sie zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde einreichen.

3. Widerspruchsrecht

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer Daten gemäß den gesetzlichen Vorschriften widersprechen.

Stand dieser Erklärung: 26.5.2019